

Hallo liebe Tiere und Menschen im Tierheim Dillingen,

ich bin jetzt seit fast 3 Wochen in meinem neuen Zuhause und wollte mich mal melden! Ich fühle mich sehr wohl und es geht mir gut...viel besser als dort, wo ich vorher war...der Tierarzt sagte, dass ich wohl nicht viel Gutes in meinem bisherigen Leben erfahren habe und leider sieht es so aus, als hätte man mir 2 Zähnechen ausgetreten oder ausgeschlagen. Ich versuche aber, das alles ganz schnell zu vergessen!

Mein neues Frauchen geht 3 mal am Tag mit mir Gassi und ich habe schon sehr viel Schönes, Neues kennengelernt. Auch vor der Leine habe ich ganz schnell meine Angst verloren. Ich freue mich wie wild, wenn ich sie angelegt bekomme, denn ich weiß, dann geht's raus in den Wald oder auf's Feld!

Leider habe ich noch immer große Probleme mit anderen Hunden und wir versuchen bei unseren Spaziergängen, meinen Artgenossen aus dem Weg zu gehen. Aber ich werde in der Hundeschule bald viele neue Dinge lernen und irgendwann klappt es vielleicht auch mit den anderen Fellnasen...achja, Katzen jage ich übrigens auch gern :-). Bald werde ich Fährten- und Mobilitätstraining machen, das wird sicher prima!

Dass ich so bin, wie ich bin, liegt evtl. auch an meiner wahren Rasse. Ich bin nämlich kein Rottweiler-Mix, sondern ein Beauceron-Mix (frz. Schäferhund)! Das wurde von einer Expertin zweifelsfrei festgestellt. Nachdem Frauchen im Internet geforscht hat, stellte sie fest, dass ich tatsächlich sehr viel vom Beauceron in mir habe: Ich bin gehorsam, intelligent, wachsam, beobachte ständig meine Umgebung (den Wald und seine Geräusche musste ich erst mal kennenlernen!), bin gelehrig, liebe Kinder und auch eigentlich alle erwachsenen Menschen. Zuhause bin ich brav wie ein Lamm und würde am liebsten den ganzen Tag nur schmusen! Wenn wir Besuch haben, oder Frauchen mit mir zu Freunden oder der Familie geht, liege ich am Liebsten "mittendrin", damit ich bloß nichts verpasse! Allerdings merkt man mir an, dass ich früher offensichtlich viel geschlagen wurde, denn ich erschrecke noch oft oder bin ängstlich, wenn man etwas lauter mit mir spricht...

ich bleibe mittlerweile sogar 4 Stunden am Stück alleine und wenn mein Frauchen bald wieder normal arbeiten geht, dann kann ich es mir in der Zeit zuhause so richtig gemütlich machen (pssst...wenn sie nicht da ist, schleiche ich mich ab- und zu auf die Couch oder ins Bett! Aber nicht verraten!).

Ihr seht, mir geht es gut und wir alle hoffen, dass das lange so bleiben wird! Meine neue Familie mag mich richtig gern - ich kann mich aber auch soooo gut einschmeicheln :-). Und mit viel Geduld finde ich vielleicht auch den/die ein- oder andere(n) Hundefreund/-freundin.

Ich wünsche all meinen ehemaligen Kollegen im Tierheim, dass sie bald ein warmes, liebevolles und sicheres Zuhause finden. Bei den Pflägern vom Tierheim bedanke ich mich auch mit einem ganz wilden Schwanzwedeln, weil sie sich so lieb in den Tagen, die ich bei euch zu Besuch war, gekümmert haben!

Wuff und Wau von Cora und  
liebe Grüße vom Frauchen Nicole

